

Ludwig-Richter-Schule, Oberschule Radeberg * Lotzdorfer Str. 51 * 01454 Radeberg

Ludwig-Richter-Schule

Oberschule Radeberg
Lotzdorfer Str. 51
01454 Radeberg
Tel.: 03528/442309
Fax.: 03528/414058

Bearbeiter: Peggy May

Datum: 11.01.2021

Aktuelle Situation und Ausblick

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

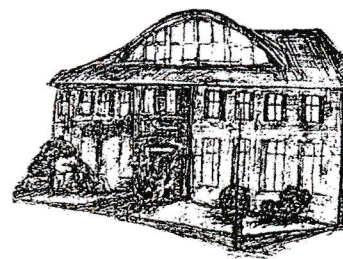
das neue Jahr hat begonnen und ich wünsche sehr, dass Sie alle gesund in 2021 starten konnten. Aus gegebenem Anlass möchte ich Ihnen erste wichtige Informationen, die unseren künftigen Schulalltag als auch den weiteren Ablauf des Schuljahres 2020/2021 betreffen, übermitteln.

Wiederaufnahme Schulbetrieb

Schulen, Schulinternate und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung bleiben bis zum 7. Februar geschlossen. Grund für diese Maßnahme sind die weiterhin anhaltend hohen Infektionszahlen in Sachsen. Um die Mobilität und damit die Gefahr der Infektion so gering wie möglich zu halten, wurde der Lockdown verlängert. Während die Kinder und Jugendlichen der Klassen 5 bis 9RS in häuslicher Lernzeit verbleiben, können einzig die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen die Schulen bereits ab dem 18. Januar wieder besuchen. Aus Infektionsschutzgründen wird der Unterricht in geteilten Klassen stattfinden, wenn Mindestabstände nicht eingehalten werden können.

Um die Wiederöffnung der Schulen mit hohen Präsenzzeiten bis Ostern zu ermöglichen, werden die Winterferien verkürzt und deren Zeitraum verändert. Die Winterferien beginnen am 30. Januar und enden mit dem 6. Februar als letztem Ferientag. Im Gegenzug werden die Osterferien verlängert. Sie beginnen am 27. März und enden wie geplant am 10. April.

Schülerinnen und Schüler, deren Eltern langfristig für die ursprünglichen Winterferien Urlaub gebucht haben und nicht mehr stornieren können, haben die Möglichkeit, sich mit einem begründeten Antrag bei der Schulleitung vom Schulbesuch beurlauben zu lassen. Grundlage hierfür ist die Schulbesuchsordnung (§3 und §4). Als Gründe sind insbesondere bei der Beurlaubung wichtige persönliche oder familiäre Gründe zu nennen. Sollten Eltern den geplanten Familienurlaub nicht mehr verlegen können, kann ebenso ein Antrag gestellt werden. Über den Antrag entscheidet die Schulleitung.



Häusliche Lernzeit und Lernsax

Im Gegensatz zum ersten Lockdown im März des vergangenen Jahres, haben sich die Schule in Absprache mit dem Schulträger entschieden, Lernsax als künftige Kommunikationsplattform zu nutzen. Mit Beginn der Lernzeit und auch zum Jahreswechsel hin zeigte sich, dass diese Entscheidung mit Kompromissen einher ging.

Jeder Schüler und Lehrer haben mit Beginn des Schuljahres eine E-Mail-Adresse der Schule, sodass die Nutzung auch gemäß Datenschutz abgesichert ist. Die Erstellung von Lernvideos, das Abhalten von Konferenzen und ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und Schülern ist nun stärker möglich als die Nutzung über die Homepage. Allerdings war die Homepage stabiler.

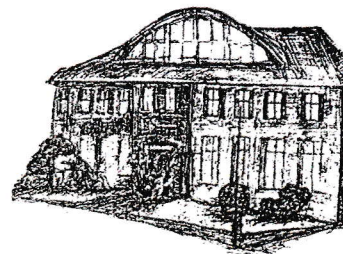
Probleme mit Hackerangriffen und Servern stören den geplanten Ablauf. Es ist für alle Beteiligten ärgerlich, wenn in einer ohnehin angespannten Zeit sich noch zusätzliche Problemfelder öffnen. Wir als Schule haben darauf weder technisch noch personell Zugriff oder Einfluss. Wenn Lernsax technische Probleme aufweist, haben alle dasselbe Problem. Diese Umstände berücksichtigen die Kollegen in der Lernzeit, sodass daraus keine Nachteile für die Kinder entstehen.

Die Kollegen haben daher verschiedene Wege geöffnet, um Videokonferenzen abzuhalten. Gerade in den jüngeren Klassen werden diese Angebote sehr gut genutzt. Ein großes Lob dafür. Ab Klassenstufe 8 wird die Teilnahmebereitschaft jedoch geringer. Trotz konkreten Hinweisen in den Mitteilungen an die Klassen sprechen Kollegen von einer Teilnehmerzahl zwischen 2 und 6 Schülern. Daher an dieser Stelle der Hinweis, dass nur eine geregelte tägliche Lernzeit - nicht erst ab 11 Uhr beginnend - für positive Ergebnisse sorgt. Das Arbeiten in häuslicher Lernzeit von 8 Uhr morgens an ist für jeden Schüler planbar. Wir sind uns bewusst, dass die häusliche Lernzeit allen mehr abverlangt. Sie, liebe Eltern, unterstützen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten die Kinder. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Kollegen spiegeln Ihr Engagement auch in Gesprächen mit mir. Die Kolleginnen und Kollegen schöpfen alle Möglichkeiten aus, sind bisher jedoch in der gleichen Situation, „Homeoffice und Kinderbetreuung“ unter einem Hut zu bringen.

Behalten wir das gute Miteinander weiterhin, geprägt von Verständnis und Zuversicht.

Unterricht ab 18.01.2021 für die Abschlussklassen 9HS und 10

Im Zusammenhang mit der geplanten stufenweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebes an sächsischen Schulen ist eine freiwillige Testung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften mittels Corona-Schnelltests vorgesehen. Die Schnelltests werden unter Mitwirkung des DRK an ausgewählten Schulen (Testschulen) in den Standortbereichen des Landesamtes für Schule und Bildung durchgeführt. Für uns ist das BSZ Radeberg auf dem Robert-Blum-Weg Ansprechpartner. Zunächst ist die Testung der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte vorgesehen, welchen ab dem 18.01.2021 ein Präsenzunterricht in geteilten Klassen ermöglicht werden soll. Ich habe diesem Schreiben vorab ein Merkblatt beigefügt. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch und sprechen Sie mit Ihrem Kind, ob eine Teilnahme an der freiwilligen Testung



in Frage kommt. Unsere Schule ist für eine Testung am 18.01.2021, ab 11:30 bis 14:30 Uhr geplant.

Entsprechend der Teilnehmerzahl werden Busse für die Hin- und Rückfahrt eingesetzt. In den nächsten Tagen erhält die Schulleitung seitens der Behörden noch nähere Informationen zum Ablauf und notwendige Formalitäten (Einverständniserklärung, Datenschutz). Dann wird für eine detaillierte Planung eine Abfrage stattfinden. Bitte halten Sie dafür Augen und Ohren offen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die Stundenpläne der Situation angepasst. Wir starten am Montag mit Klassenleiterunterricht und der freiwilligen Testung. Der Fachunterricht beginnt regulär am Dienstag, den 19.01.2021.

Die bekannten Hygieneregeln gemäß Hygieneplan vom 30.11.2020 und die Maskenpflicht sind unbedingt einzuhalten, damit der Präsenzunterricht nicht gefährdet ist.

Das Betreten des Schulgebäudes ist nur erlaubt, wenn keine Symptome vorliegen. Deshalb wird der Einlass weiterhin kontrolliert. Alle Schüler waschen oder desinfizieren sich die Hände, bevor sie in den Unterricht gehen. Beim Betreten des Schulgebäudes ist Abstand zu halten. Zudem sind keine Gruppen vor dem Schulgebäude und auf dem Schulgelände zu bilden.

Liebe Eltern, die Schule ist täglich besetzt. Für Rückfragen, Sorgen oder Hinweise sind wir weiterhin über das Telefon und per E-Mail erreichbar.

Bleiben Sie gesund.
Mit freundlichen Grüßen


Peggy May
Oberschulrektorin